



LSIP fördert die Weiterbildung am Finanzplatz

Die Liechtenstein Society of Investment Professionals (LSIP) setzt sich seit ihrer Gründung im Jahr 2006 für die Aus- und Weiterbildung am Finanzplatz Liechtenstein ein.

Die Liechtenstein Society of Investment Professionals (LSIP) wurde im Januar 2006 als Lokalverband der Mitglieder des Chartered Financial Analyst (CFA) Institute in Liechtenstein gegründet. Der Verein entstand aus dem Bedürfnis heraus, in Liechtenstein ein Netzwerk für Investment Professionals zu schaffen. Es ging den Gründern darum, verschiedene CFA-Veranstaltungen auch im Raum Liechtenstein anbieten zu können. Aktuell zählt die Vereinigung 65 Mitglieder.

Die LSIP stärkt den Finanzplatz Liechtenstein, um sich in Sachen Ausbildung besser positionieren zu können. Die Vereinigung engagiert sich vor allem für Aus- und Weiterbildungsangebote für Finanzanalysten. Im Zentrum steht dabei der Bereich Professional Development, unter welchem verschiedene Weiterbildungsan-

gebote in Zusammenarbeit mit der Universität Liechtenstein geboten werden. Um diese Ausbildung in Liechtenstein zu stärken, setzt sich die LSIP für weitere Kurse an der Universität Liechtenstein ein, die als Vorbereitung für den Erhalt eines CFA-Diploms genutzt werden können.

Weiterbildung gewinnt an Bedeutung
Ebenfalls in Zusammenarbeit mit der Universität Liechtenstein organisiert die Vereinigung regelmässig After-Work-Lectures. Diese öffentliche Vorlesungsreihe findet nicht nur in Liechtenstein, sondern im gesamten Bodenseegebiet grossen Anklang und wird dem interessierten Publikum jeweils kostenfrei angeboten. Bereits 18 solcher Veranstaltungen wurden bisher durchgeführt. Anerkannte Fachleute aus der Praxis finden aufgrund der After-Work-Lectures den Weg nach Liechtenstein, um das interessierte Publikum über neueste Finanzthemen zu informieren.

Die Liechtenstein Society of Investment Professionals bietet allen sogenannten CFA-Charterholdern, welche bereits in einer Society Mitglied

sind, sowie auch allen Mitgliedern des CFA Institutes die Möglichkeit einer Zweitmitgliedschaft. Das Netzwerk kann so erweitert werden und bietet einen klaren Mehrwert mit unter anderem der Teilnahme an Veranstaltungen, welche durch die LSIP durchgeführt werden. «Die Aus- und Weiterbildung wird immer wichtiger für Finanzplätze wie Liechtenstein. Dazu leisten wir einen Beitrag», sagt Michael K. Frommelt, Präsident von LSIP.

Das CFA Institute ist der globale Berufsverband für Anlagespezialisten und verleiht den begehrten Abschlusstitel Chartered Financial Analyst. Der Verband setzt die Verhaltensstandards für seine Mitglieder. Diese müssen jährlich eine Erklärung unterzeichnen, in der sie sich zur Einhaltung des Code of Ethics und der Standards of Professional Conduct verpflichten. Wer die Standesregeln missachtet, muss mit dem Verlust seines CFA-Titels rechnen. Kernpunkte des Verhaltenskodex sind die Einhaltung von Insidernormen, die Loyalität gegenüber Kunden und Angestellten sowie die Offenlegung von möglichen Interessenkonflikten. (pd)



Kostenfreie Weiterbildung: Die Liechtenstein Society of Investment Professionals organisiert mit der Universität regelmässige After-Work-Lectures. Bild Roland Körner

Versicherungsbroker schliessen sich zusammen

Der Verband Liechtensteinischer Versicherungsmakler (Liba) vertritt die Interessen der Branche nach aussen und fördert den Austausch unter den Mitgliedern.

Der Verband wurde im Jahre 2006 als Interessenvertretung der Versicherungsmakler in Liechtenstein ins Leben gerufen. Gründungsmitglieder waren unter anderem die Unternehmungen Kessler, schreiber+maron sowie Sprenger & Partner. Das schweizerische Pendant, die Swiss Insurance Brokers Association (Siba) stand Pate bei der Gründung des Verbands in Liechtenstein. Heute sind beide Verbände gegenseitig als Mitglieder vernetzt.

Berufsbild geschaffen

Der Liba setzt sich für das Ansehen der Branche ein, im Besonderen für den Erhalt von Moral und Ethik. Ganz oben bei den Anstrengungen stand die Schaffung und Einhaltung eines Berufsbildes für Versicherungsmakler. Weitere wichtige Ziele und Anstrengungen sind der Austausch von Kennt-

nissen und Erfahrungen, eine regelmässige, institutionalisierte Zusammenarbeit mit der FMA sowie der Kontakt und die Beziehungspflege zu anderen Behörden. Es wird darauf Wert gelegt, dass der Verband keinen wirtschaftlichen Zweck hat und politisch unabhängig ist.

Konsequente Weiterentwicklung

Seit der Gründung vor sechs Jahren entwickelte sich der Liba konsequent weiter. Für unabhängige Maklerunternehmungen gibt es die Möglichkeit einer Voll- oder einer Teilmitgliedschaft. Dadurch soll eine Weiterentwicklung der Interessenvertretung des Berufsstandes gewährleistet werden. Gleichzeitig bietet der Verband seinen Mitgliedern die Vorteile und Stärken einer gemeinsamen Plattform, in der sich jeder einbringen kann. Zudem profitieren die Mitglieder von einem breit gefächerten Weiterbildungsangebot, Seminaren, Referaten und einem umfassenden Dienstleistungsangebot. Weitere Informationen zur Verbandstätigkeit, den Schwerpunkten und Details zur Mitgliedschaft sind auf der Verbandshomepage zu finden. (pd)



Brokervertreter in Liechtenstein: Verbandspräsident Gerhard Maron (schreiber+maron in Vaduz), Vizepräsident Heinz Felder (Sprenger & Partner in Vaduz) und Aktuar Riccardo Tondo (Kessler & Co. AG in Vaduz) (v. l.).

Bild pd

Vermögensverwalter setzen sich für den Finanzplatz ein

Der Verein unabhängiger Vermögensverwalter in Liechtenstein (VuVL) ist der Branchenverband für inländische Vermögensverwaltungsgesellschaften und setzt sich aktiv für die Interessen seiner Mitglieder und des gesamten Berufsstandes ein.

In Liechtenstein bestand bereits Ende der 1990er-Jahre der Wunsch, die Tätigkeit der unabhängigen Vermögensverwalter von der Tätigkeit des Treuhänders abzukoppeln und einen eigenständigen Berufszweig zu schaffen. Mit der Gründung des VuVL im April 2002 mit nur vier Mitgliedern wurde der erste Meilenstein im Hinblick auf Selbstregulierung und Interessenvertretung gesetzt. Seitdem hat sich viel getan. Der Verein zählt aktuell 61 Aktivmitglieder und hat bei der Etablierung wichtiger Standards einen wesentlichen Beitrag geleistet.

Die unabhängige Vermögensverwaltung ist nach wie vor ein anerkannter, mit einer hohen inländischen Wertschöpfung verbundener Wirtschaftszweig. Die Tätigkeit des

unabhängigen Vermögensverwalters in Liechtenstein ist, basierend auf den einschlägigen EU-Richtlinien, im Gesetz über die Vermögensverwaltung (VVG), das seit 1. Januar 2006 in Kraft ist, sowie in der dazugehörigen Verordnung geregelt. Oberstes Ziel des Vereins ist die Wahrung der Interessen seiner Mitglieder. Im Zentrum steht neben der Förderung des Ansehens der gesamten Branche im In- und Ausland auch die Vertretung der Mitglieder auf nationaler und internationaler Ebene. Des Weiteren engagiert sich der Verband in der Aus- und Weiterbildung seiner Mitglieder und fördert den Vereinsgedanken durch regelmässige Zusammenkünfte und einen aktiven Informations- und Erfahrungsaustausch. Die Mitglieder profitieren von der intensiven Zusammenarbeit des Vereins mit Behörden und Wirtschaftsgruppen. Durch die Bereitstellung standardisierter Dokumente ist zudem eine professionelle und qualitativ hochwertige Ausübung des Berufsstandes gewährleistet.

Vermögensverwaltung ist Vertrauenssache und dass der VuVL dieses

Vertrauen verdient, wurde unlängst auch von der Finanzmarktaufsicht (FMA) in Liechtenstein bestätigt. Die vom VuVL selbst gesetzten Standards wurden von der FMA als verbindlich erklärt und bilden seit Juli 2011 die Rahmenbedingungen für die Geschäftstätigkeit aller unabhängigen Vermögensverwalter in Liechtenstein. Die Schwerpunkte der Standardsrichtlinien liegen in den strengen Vorgaben in Bereichen wie Risikomanagement, Compliance, Geschäftsgewahren sowie Kommunikation und Umgang mit den Kunden.

Damit der Wirtschaftsstandort Liechtenstein im globalen Wettbewerb auch in Zukunft erfolgreich bleibt, ist es unabdingbar, dass Verbände, Regierung und Aufsichtsbehörden eng zusammenarbeiten. Themen wie Finanzmarktregulierungen, zwischenstaatliche Abkommen und Forderungen bezüglich des Anlegerschutzes stellen die Branche vor grosse Herausforderungen. Gemeinsame und von allen getragene Lösungen sind wichtig, da nur Standorte mit optimalen Rahmenbedingungen auf lange Sicht überleben können. (pd)



Im Einsatz für die Vermögensverwalter: Der Vereinsvorstand der unabhängigen Vermögensverwalter in Liechtenstein besteht aus Philipp Marxer, Marcel Müller, Annemarie Verling, Präsident Fredy Wolfinger und Claudio Marxer (v. l.). Bild pd